

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N 174.

Montag, den 22. Juni.

1840.

### Bekanntmachung,

die Verlegung des Brot- und Bauermarkts betreffend.

Es wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß den 23. und 25. dieses Monats der Brot- und Bauermarkt und sonstige Marktactualienverkauf sich auf den Plätzen, wo derselbe in den Messen ist, stattfinden wird. Dagegen werden alle Buden wie bisher auf dem Marktplatz bleiben.

Leipzig, den 20. Juni 1840.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Otto.

### Bekanntmachung.

An diejenigen Armen, welche aus Universitätscaffen Unterstüzungen erhalten, soll zur Vierten Sacularfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst eine außerordentliche Spende verabreicht werden, und kann dieselbe vom heutigen Tage an in der Expedition des Universitäts-Gerichts bei dem Registrator Krause in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 22. Juni 1840.

Der akademische Senat daselbst.  
D. Clarus, d. Z. Rector.

### Mittheilungen des Kunst- und Gewerbevereins.

Nachdem die Versammlung in üblicher Form begrüßt, mehre anwesende Fremde, insbesondere der Director des Gewerbe- und polytechnischen Vereins zu Halle, Herr Prof. D. Buhle, bewillkommt worden waren, ging man zur Vorlesung eingegangener Schreiben und Namhaftmachung erhaltener Geschenke über. Unter letztern verdient besondere Erwähnung: Die Verwahranstalt für kleine Kinder (Geschenk des Verlegers, Herrn Ludwig Schreck). Dieses von einem erfahrenen Geistlichen, Pastor Blumenröder, verfaßte Schriftchen zeichnet sich vortheilhaft vor Werken ähnlicher Tendenz aus, indem es uns kein Erziehungsgemälde, wie es sein könnte oder sollte, darstellt, sondern Verhältnisse vor die Seele führt, wie sie wirklich sind, einen guten Schatz der nützlichsten Erfahrungen zu Tage fördert und so den Beweis führt, daß Kleinkinderverwahranstalten namentlich für Landgemeinden nicht nur eine heilsame Quelle des Segens werden, sondern auch gerade hier, mit dem wenigsten Aufwande verbunden, leicht einzurichten und zu unterhalten sind. Für Schulinspectoren und Vorstände von Land- und kleinern Stadtgemeinden dürfte dieses Werkchen daher ein sehr empfehlenswerther Wegweiser sein.

Eine Zuschrift der polytechnischen Gesellschaft hier machte auf die Industrie-Ausstellung für nächste Michaelismesse aufmerksam; überbringt zahlreiche gedruckte Einladungen zu diesem Zwecke und bittet um Vertheilung derselben, so wie überhaupt um Unterstützung erwähneter Industrie-Ausstellung. Die Mitglieder werden gebeten, dieses schöne Vorhaben durch technische und gewerbliche Erzeugnisse bestens fördern zu helfen.

Hierauf verspricht man zur Beschauung eines Tisches von Serpentinstein, welchen Herr Fedor Wilisch der

Gesellschaft vorzustellen die Güte hatte. Wenn dabei versichert wird, daß außer dem vorstehenden Tische gegenwärtig nur noch ein derartiger im Besitze Sr. Majestät unsers höchstverehrten Königs existirt; so darf dieses Kunstproduct schon deswegen einzig in seiner Art genannt werden. Auch sein Kunstwerth sichert dieses Urtheil. Die Zierlichkeit der Drechslerarbeit daran, die Feinheit der Politur, die Schönheit und Lebhaftigkeit der Farben eines darauf befindlichen Genrebildes, die Stärke der Vergoldung des Rahmens darum, kurz die ganze Façon des Tisches gewährte einen höchst gefälligen Eindruck, der Aller Augen auf sich zog und jedenfalls Prachtzimmer zu zieren verdient. Der Preis 10 Augustusdor.

Herr Wolf Bessinger aus Sondershausen erfreute die Gesellschaft durch Vorzeigung von Antiquitäten. Insbesondere waren darunter mehre Ringe mit den Bildnissen von fürstlichen und andern geschichtlich merkwürdigen Personen, verschiedene Waffen berühmter Helden und schöne Schnitzwerke, unter diesen das Bildniß August des Starken in Elfenbein u. s. w. Sämmtliche Gegenstände hatten sich der allgemeinen Aufmerksamkeit und des ungetheilten Beifalls zu erfreuen. Herr von Mücke legte hierauf ein vollständiges Sortiment vorzüglicher Reißzeuge aus. Dieselben waren aus dem mechanischen Institute des Herrn Nießschmann in Halle hervorgegangen; Sachkundige lobten die Arbeit und fanden die Preise billig.

Höchst angenehm überrascht wurde die Gesellschaft durch ihren Bibliothekar Herrn Pönicke sen. Derselbe präsentirte dem Vereine mit launigem Vorwort eine Lithographie, welche das Portrait des Dirigenten vorstellte. Dieses Bildniß interessirte um so mehr, als sich ergab, daß der Dirigent dem Künstler weder gesehen, noch gestanden habe. War nun die Aehnlichkeit zwischen Bild und Person nicht zu verkennen,

so gereicht dieser Versuch dem jungen Zeichner in jeder Beziehung ebensowohl zum Ruhme, als zur Empfehlung. Mehrere Anwesende machten sofort bei Herrn Pönick Bestellungen auf das Bildniß des Dirigenten unsers Vereins. Herr Pönick hat dieses Portrait dem Kunst- und Gewerbeverein so wie dem Schullehrervereine der Ephorie Leipzig gewidmet, da der Dirigend als ordnender Vorstand der Gesellschaftsangelegenheiten dieser beiden Vereine sich vorzüglich verdient gemacht hat.

Nach diesem erklärte Herr Bücher die von Herrn Schneidermeister Hawlitschek angefertigten Zeichnungen zum Zuschneiden von Mannskleidern. Herr Hawlitschek hat sich im Zuschneiden bereits einen Namen erworben und ertheilt darin Andern Unterricht, macht auch Reisen darauf.

Wie in frühern Messversammlungen legte Herr Heber aus Loschwitz bei Dresden auch zur diesjährigen Ostermesse ein großes, ausgesuchtes Sortiment seiner Zwirne vor, die bekanntlich durch Haltbarkeit, Feinheit, Glätte und schönes Ansehen sich auszeichnen. Dieser Zwirn des Herrn Heber wird nicht nach Zaspeln, sondern nach dem Gewichte verkauft. Außerdem würzte Herr Dr. Dietrich die Messführung durch einen Vortrag, in welchem die gewaltigen Leistungen der Industrie unserer Zeit gewürdigt wurden.

Wenn die Jubelfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst allgemein zu den erfreuenden Ereignissen des laufenden Jahres gehört, an dem auch der Kunst- und Gewerbeverein seine lebhafteste Theilnahme nicht zu bergen vermag; so mußte die Medaille, mit welcher Herr C. Fr. Ehrhardt dieses seltene Fest zu verherrlichen bemüht gewesen ist und die in der Versammlung am 26. Mai zur Vorlage kam, die Gemüther nicht wenig afficiren und mit Beifall aufgenommen werden. Gleiches gilt von dem in Gips modellirten Gutenberg des Herrn Lackner und Bergolder Heinrich Müller in Reichels Garten. Bei dieser Gelegenheit wird auf diejenige Medaille aufmerksam gemacht, welche unser Vice-dirigent Ludwig Schreck nächster Tage ausgeben wird. Sie ist gravirt von unserm talentvollen Mitgliede Herrn Wartig, geprägt in der königl. Münze zu Dresden. Wir erblicken auf der einen Seite derselben den Helden des Jubelfestes, den Mainzer Patricier Gutenberg, nebst der Inschrift: III. Säkularfeier der Buchdruckerkunst in Leipzig 1840; — auf der andern Seite ein liegendes Kreuz, worauf eine Bibel ruht, auf deren Deckel wiederum eine Buchdruckerpresse steht, das Ganze auf Wolken gen Himmel getragen und mit der Umschrift: Jesaias cap. IX, 2. geziert. Im untern Felde sieht man die Stadt Mainz, hinter welcher die Sonne aufgeht. Der Künstler will damit andeuten: „So wie die Sonne den ganzen Erdball erleuchtet und erwärmt, eben so soll, kann und wird die Presse, wenn dieselbe sich auf Religion stützt, die Menschheit erleuchten und für Recht, Wahrheit und Schönheit erwärmen.“

Interessant war ferner die Anschauung eines Bildes, welches einen Salon darstellte, in dessen Räumen bei einer allgemeinen Volksfeier zu Manchester am ersten Abend 3500 Gentlemen, am zweiten aber 5000 Arbeiter gespeist hatten. — Ein auf dem Landtage verhandelter Gegenstand: „die Unter-

suchung der Erdrinde“ betreffend, war der Aufmerksamkeit des Vereins nicht entgangen.

Außerdem erfreute ein Mitglied die Anwesenden durch Vorzeigung mehrerer Decorationen, welche Herr Stubenmaler Spenner aus Kopenhagen gefertigt hat und denen ungeheilte Beifall gezollt wurde.

An Geschenken und Zuschriften sind eingegangen: 1) Zuschrift des Comité zur Feier des Gutenbergs-Jubiläi; 2) Zuschrift der polytechnischen Gesellschaft hier; 3) Mittheilungen des Industrie-Vereins für das Königreich Sachsen; 4) Gutenberg und Franklin, von Preusker, Geschenk des Herrn Buchhändler Weinedel hier; 5) Die Verwahranstalt für kleine Kinder (von Ludwig Schreck); 6) Zuschriften der Gewerbevereine zu Zittau und Großenhain.

Als neue Mitglieder sind aufgenommen worden: 1) Herr Hotelist Grohmann im rheinischen Hofe hier; 2) Herr S. Rabholz, Buchhalter im rheinischen Hofe hier; 3) Herr Eduard Humpsh, Zimmer- und Decorationsmaler; 4) Herr Louis Thorschmidt, Kaufmann hier; 5) Herr Schönichen, Pastor in Bernburg; 6) Herr Schönichen, Förster in Cobbeledorf; 7) Herr Philipp Christoph Härtel, Apotheker am Hospitale zu St. Jakob; 8) Herr Dr. Raundorf, Privatgelehrter hier.

#### Erwiderung auf den Aufsatz in Nr. 162.

Die Anklage des Herrn d. in Nr. 162 dieses Blattes: die Homöopathen sind Betrüger, mein Gewährsmann ist Einer, den sie ausließen, weil er betrogen hatte — kann bei dem unbefangenen Theile des hiesigen Publicums nicht Anklang finden. Die öffentliche Meinung kann nur billigen, daß die Angeklagten dem Gewährsmann, von dem man nie weiß, wenn er lügt oder wahr spricht, nur mit seiner einfachen Lebensbeschreibung antworten. Es wäre überflüssig, sein Raisonnement zu widerlegen, daß nur ein Wiederkäuung dessen ist, was seit 20 Jahren wiederholt gegen die Homöopathen geschrieben und ebenso oft genügend von ihnen beantwortet worden ist. Vor 30 Jahren gab es nur einen homöopathischen Arzt, vor 20 Jahren kaum 20, vor 10 Jahren stieg ihre Zahl auf 200 und jetzt zählt man 1000 zur Praxis berechnigte homöopathische Aerzte, vertheilt über die ganze civilisirte Welt, wissenschaftlich und sittlich gebildete Männer, unter ihnen 120 Schriftsteller und mehre allseitig geachtete Universitätslehrer. Betrüger und fahrende Ritter, die sich in jede Gemeinde, in jeden Stand, auch in die Gemeinschaft der Allopathen einschleichen, werden dort wie hier ausgemärzt, sobald sie erkannt werden. Wären die Homöopathen selbst Betrüger, so hätten sie sich leicht mit dem Gewährsmann des Herrn d. als Kollegen vertragen können; wären sie verstandeschwache, leichtgläubige Selbstbetrogene, so würden sie nicht so bald entdeckt haben, daß die Dichtungen des Gewährsmann sich bei vorgenommenen Nachprüfungen durchaus nicht bewährten.

Wenn eine neue Heilmethode nichts taugt, so findet sich bald Niemand mehr, der sie an sich ausüben lassen mag. Wenn aber zu einer neuen Heilmethode in steigender Progression viele Kranke aller Stände übergehen, die bei der ältern keine Hilfe fanden, wenn Viele derselben bei ihr noch

Geneſung oder Linderung finden, ſo kann ſie nicht ſo werthlos ſeyn, wie leidenschaftliche Gegner behaupten. Wenn anderer Seits auch die ältere Heilmethode in ſehr vielen Fällen ſich heilsam zeigt, ſo können beide Heilmethoden ſich nicht ſchroff entgegenſtehen, ſo daß die eine allein wahr, die andere allein falſch ſeyn müßte, ſondern ſie müſſen nebeneinander ſtehen, als Kinder einer Mutter, der Heilwiſſenſchaft, als Theile derſelben, die aus einer gemeinſamen Wurzel ſtammen. Beide Aertzparteien erkennen gemeinſam an, daß es die Naturheilkraft allein iſt, welche Krankheiten heilt, daß die Aertze nur die Geſetze zu erkennen und zu entdecken haben, nach denen jene bei ihrem Heilbeſtreben durch Arzneien unterſtüzt und gelenkt werden kann. Haben die Homöopathen ein früher unbekannt oder unbenutzt gebliebenes Geſetz der Naturheilkraft in Anwendung gezogen, dem zu Folge man Krankheiten mit direct wirkenden Heilmitteln leichter beſeitigen kann, als die Allopathen mit den früher ſchon benutzten, mehr indirect wirkenden Heilmitteln, ſo iſt nur zu wünſchen, daß man jene anwende, ſo weit man ihrer kundig und mächtig iſt, daß man aber, wo letzteres nicht der Fall iſt, ſich noch der älteren Mittel und Methoden bediene. Dieſe geſunde Anſicht, welche die Homöopathen ſchon längſt, wenn auch wider den Willen des Urhebers ihres Heilverfahrens, genommen haben, wird auch, die öffentliche Meinung hofft es, bei den Aertzen der ältern Heilmethode Berücksichtigung finden und man wird nach 20 Jahren nicht mehr von der allo- und homöopathiſchen, ſondern nur noch von der directen und indirecten Heilmethode reden, von denen dann jeder Arzt nach gewiſſenhafter Auswahl Gebrauch machen wird.

M.

**Wo erſchienen die erſten Geburts- und Sterbeliſten?**

Dieſe Frage beantwortet eine hier in Leipzig befindliche, vom Jahre 1578 bis 1783 laufende Kalendersammlung, welche Astrologie, Aſtronomie, Geſchichte, Chronologie, Genealogie und Wappenkunde in ſich faßt, und enthält unter andern auch eine Geburts- und Sterbeliſte bedeutender Städte Europa's, ſo wie beinahe aller Städte des ehemaligen Kurfürſtenthums Sachſen aus dem Jubeljahre 1700. Dieſer iſt zugleich ein Anhang aller in Rom lebender Individuen, da wahrſcheinlich ein Geburts- und Sterberegiſter von dieſem Jahre nicht zu erlangen geweſen, beigefügt. Ferner ſind die Gebornen, Getrauten und Geſtorbenen in den Städten Danzig, Halle und Leipzig aus den abgewichenen XVII. Saeculo in Summa verzeichnet. Da nun eine oder die andere dieſer vor 140 Jahren erfolgten Zählungen doch vielleicht einiges Intereſſe gewähren könnte; ſo macht Referent dieſes ſich es zum Vergnügen, ſolche, wie ſie in den Vorlagen vorhanden ſind, mitzutheilen und zwar in alphabetiſcher Ordnung, wie folgt:

Im Jahre 1700 ſind in:

	Sebor.	Geſtorb.		Sebor.	Geſtorb.
Amſterdam . . .	—*)	9927	Berlin, ohne die Garniſon, . .	1767	1263
Augsburg			Bielefeld . . .	173	114
evang. Seits	460	395	Brandenburg .	710	398
kathol.   :	449	391	Breſlau . . .	1078	1358
			Bergen in Norwegen . . .	443	572
			Budiffin . . .	201	92

\*) Wo ein Strich ſich befindet, da mangelt die Angabe der Gebornen.

	Sebor.	Geſtorb.		Sebor.	Geſtorb.
Camenz . . . .	67	86	Eßbau . . . . .	142	128
Colberg . . . .	204	154	Lübeck . . . . .	732	793
Kopenhagen .	1781	4281	Madrid . . . . .	—	3046
Chriſtiania in Norwegen . .	124	144	Magdeburg . .	582	255
Danzig . . . .	2011	2214	Merſeburg . .	187	164
Dresden . . . .	975	1198	Nürnberg . .	242	224
Eilenburg . . .	102	148	Regensburg . .	202	314
Erfurt . . . .	459	507	Stargardt . . .	292	221
Frankfurt a/M.	887	764	Stettin . . . .	533	342
Frankfurt a./D.	818	574	Stolpen . . . .	698	822
Freiberg . . . .	263	259	Straburg, evang. Seits.	687	625
Gothenburg . .	230	222	Stuttgart . . .	—	262
Görlitz . . . .	306	273	Tübingen . . .	—	95
HalleinSachſen	503	536	Ulm . . . . .	481	425
Herford . . . .	189	165	Utrecht . . . .	—	1185
Jena . . . . .	137	158	Weißenfels . .	157	124
Langenſalza . .	189	165	Wien . . . . .	3747	2570
Laudan . . . .	231	168	Wittenberg . .	201	218
Lauenburg . . .	43	29	Wolfenbüttel .	298	322
Leiden . . . .	—	2909	Zeitz . . . . .	179	181
Leipzig . . . .	678	819	Zittau . . . . .	479	362
London . . . .	15363	17009	Zwickau . . . .	140	99

In Rom waren in gedachtem Jahre laut Zählung:

Papſt und Cardinäle . . . . .	59
Biſchöfe . . . . .	42
Prieſter . . . . .	2587
Säculares in den Collegiis . . . . .	1133
Mönche . . . . .	3650
Nonnen . . . . .	1947
Häuser und Familien . . . . .	29,536
Hof- und Juſtizbediente, wie auch Domestiquen der Cardinäle . . . . .	1574
Arme in den Hoſpitiälern . . . . .	2215
Leute von unterſchiedlichem Alter . . . . .	78,378
Communicanten . . . . .	102,375
Junge Leute, ſo noch nicht communicirt . . . . .	32,533
Leichte Dirnen . . . . .	532
Excommunicirte . . . . .	72
Gefangene . . . . .	359
Mohren und Schwarze . . . . .	14
Juden . . . . .	5987
Jüdiſche Weibſperſonen . . . . .	5695

in Summa 259,145 Seelen, ungerechnet der Anzahl von Fremden, welche im gedachten Jahre der Jubelfeier wegen dorthin pilgerten.

In der Stadt Danzig waren im abgewichenen XVII. Saeculo geboren 215,814, geſtorben 284,120, in Halle geboren 34,959, getraut 13,988 Paare, geſtorben 40,532. In Leipzig wurden geboren 50,436, getraut 16,813 Paare, geſtorben waren mit Ausſchluß der Jahre 1604 und 1605, (wo die Leichenbücher mangelten) 67,910.

Wann, wo und von wem die erſten Todtenliſten gefertigt worden, giebt die Eingangſ genannte Quelle nicht an die Hand. Wohl aber läßt ſich aus ſolcher die Veröffentlichung derſelben durch einen gewiſſen Johannes Graunt in London, jedoch ohne Zeitbeſtimmung, mit Gewiſſheit abnehmen. Londons Beiſpiele folgten zuerſt die Städte Amſterdam und Hamburg, und dann mehre volkreiche nach. In Leipzig hebt das erſte Todtenregiſter oder ſogenannte Leichenbuch mit dem Jahre 1596 an.

L.

Redacteur: D. Gretſchel. In Vertretung deſſelben Bieltz.

## Witterungs-Beobachtungen vom 14. bis 20. Juni 1840.

(Thermometer frei im Schatten.)

Juni.	Stunde.	Barom. b. 10° + R.		Therm. nach R.	Wind.	Witterung.
		Pariser Z. Lin.				
14.	Morgens 8	27 11—	+ 9,9	WNW.	bewölkt.	
	Nachmittags 2	— 11,4	+ 15,4	WNW.	Sonnenblicke lustig.	
	Abends 10	— 11—	+ 9,8	WNW.	gestirnt.	
15.	Morgens 8	— 9,7	+ 11,7	W.	Wolken.	
	Nachmittags 2	— 9,5	+ 20,5	W.	Wolken.	
	Abends 10	— 9,8	+ 13,5	SSO.	Wolken.	
16.	Morgens 8	— 9—	+ 16,5	SO.	Sonnenscheib.	
	Nachmittags 2	— 9—	+ 22—	N.	bewölkt.	
	Abends 10	— 9,2	+ 15,2	SW.	gestirnt.	
17.	Morgens 8	— 9,5	+ 17,7	SW.	matter Sonnenscheib.	
	Nachmittags 2	— 9—	+ 21—	SW.	Sonnenblicke windig.	
	Abends 10	— 8,5	+ 15,5	N.	trübe schwül.	
18.	Morgens 8	— 7,9	+ 12,3	SW.	Regen.	
	Nachmittags 2	— 8,8	+ 17—	SW.	bewölkt lustig.	
	Abends 10	— 9,2	+ 12,8	SW.	gestirnt	
19.	Morgens 8	— 9,8	+ 13,2	SW.	leicht bewölkt.	
	Nachmittags 2	— 10—	+ 15—	SW.	Sonnenblicke.	
	Abends 10	— 9,4	+ 13,2	W.	trübe.	
20.	Morgens 8	— 8,7	+ 14—	W.	bewölkt feucht.	
	Nachmittags 2	— 9—	+ 17—	N.	Sonnenblicke Wind.	
	Abends 10	— 10,9	+ —	NW.	trübe. *)	

\*) Zwischen 6 und 7 Uhr Regenguss mit Donner.

### Subhaftation.

Von den unterzeichneten Gerichten soll in dem zu Herrmann Alexander Schmidts, Inhabers einer Fabrik zur Zubereitung lackirten Leders allhier, Vermögen entstandenen Creditwesen das zur einen Hälfte von dem Gemeinschuldner befehene, zur andern Hälfte dessen vormaligen Associe, Herrn Bernhard Louis Philipp Leonhard Mannß zuständige, allhier unter Nr. 11/89 des Brandkatasters belegene im Letzteren mit 1600 Thlr. eingetragene und von den hiesigen Gerichtspersonen ohne Berücksichtigung der Abgaben auf 2850 Thlr. gewürderte Haus nebst Zubehör und zwar, was die zuletztgedachte Hälfte anlangt, mit Bewilligung des Eigenthümers, ersagten Herrn Mannß,

den 27. Juli 1840

necessarie und unter den gesetzlichen Bedingungen öffentlich an den Meistbietenden verkauft, auch zu dem Ende Mittags 12 Uhr an hiesiger ordentlicher Gerichtsstelle mit Proclamation und Zuschlagung dieses Grundstücks verfahren werden.

Die nähere Beschaffenheit des Grundstücks selbst, ingleichen die darauf haftenden Lasten und Abgaben sind übrigens aus dem in hiesigem Gasthose aushängenden Anschlag des Mehrreren zu ersehen. Kleinyschocher, den 18. Mai 1840.

Herrlich Förstersche Gerichte allda.  
D. Küling, S.:D.

### Edictalladung.

Nachdem von den unterzeichneten Gerichten zu des Mechanici und Einwohners Johann Wilhelm Ernst allhier überschuldeten Vermögen der Concurssproceß zu eröffnen gewesen und zu dem Ende

der 5. October 1840

zum Liquidationstermine anberaumt worden ist, so werden alle bekannte und unbekannt Gläubiger des ernannten Gemeinschuldners hiermit geladen, daß sie gedachten Tages Vormittags 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zur Pfllegung der Güte und, da möglich zu Treffung eines Vergleiches, auch zur Angabe und zur Bescheinigung ihrer Forderungen, unter der Verwarnung, daß die-jenigen, welche ausbleiben oder ihre Forderungen nicht gehörig angeben und bescheinigen, für ausgeschlossen, von der Theilnahme an der Concurssmasse und der Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand für verlustig, diejenigen aber, welche zwar erscheinen,

jedoch ob sie den Vergleich annehmen wollen oder nicht, sich deutlich nicht erklären, für einwilligend werden erachtet werden, entweder in Person oder durch hinlänglich legitimirte, die Auswärtigen aber durch gerichtlich bestellte Bevollmächtigte gebührend erscheinen; in Entstehung eines Vergleiches darüber mit dem verpflichteten Curator litis, sowohl über die Priorität ihrer Forderungen und Ansprüche unter sich innerhalb der gesetzlichen Fristen in abwechselnden Sätzen verfahren und

den 2. November 1840

der Publication eines Präclustobescheides wegen der Außen-gebliebenen, womit Mittags 12 Uhr in contumaciam verfahren werden wird, so wie

den 23. November 1840

der Introtulation der Acten zur Abfassung eines Locationsbescheides oder Versendung derselben zur Einholung eines Locationsurtheils gewärtig sein, die auswärtigen Gläubiger aber zur Annahme künftiger Citationen Bevollmächtigte in hiesigen Gerichten bestellen sollen.

Großyschocher, den 30. Mai 1840.

Adel. Grunersche und Falkensteinsche Gerichte allda.  
D. Küling, S.:D.

Anzeige. Die Witwenpensionsgelder sind angekommen und können in Empfang genommen werden bei  
D. Klinkhardt, Archid. zu St. Thomä,  
d. 3. Ephorie-Vicar.

### Theater der Stadt Leipzig.

Dienstag den 23. Juni als am Vorabende der vierten Säcularfeier der Erfindung der Buchdrucker-kunst zum ersten Male:

Hans Sachs,

Fest-Oper mit Tanz, in 3 Acten nach Deinhardtsteins Drama bearbeitet von Philipp Reger, Musik von Albert Lorking.

Mittwoch den 24. Juni: Der Feensee, große romanti-sche Oper mit Tanz von Kuber.

Donnerstag den 25. Juni: Don Juan, heroisch-komi-sche Oper von Mozart.

An diesen 3 Tagen ist der Anfang des Theaters um 7 Uhr, der Einlaß um 6 Uhr.

Freitag den 26. Juni, Vormittags um halb elf Uhr:

### Theaterschau

von Erfindung der Buchdrucker-kunst bis auf unsere Zeiten; bestehend in einer Reihenfolge von Stücken und Scenen aus den Werken der vorzüglichsten deutschen Dichter, als: Rosen-plüt (1450), Hans Sachs (1550), Andreas Gryphius (1650), Gellert, Lessing, Göthe und Schiller. Zum Beschluß: Epilog und Tableau.

Die Billets zu dieser Vormittags-Vorstellung werden Donnerstags, den 25. Juni, mit ausgegeben; auch sind dieselben Freitags von 8 bis 9 Uhr und wieder von 10 Uhr an an der Casse zu haben.

### Vierte Säcularfeier der Erfindung der Buchdrucker-kunst.

Heute Montag den 22. Juni 1840 Nachmittag 2 Uhr

P r o b e

im Saale des Gewandhauses

zu Handels Te Deum und Mendelssohns Lobgesang.  
Das Comité.

Um den zu erwartenden großen An-drang bei den Dampfswagen-Abfahrten während und nach dem bevorstehenden Buchdrucker-feste in Leipzig zu be-seitigen und die Postcontrole der Polizei-behörde zu erleichtern, ist die Einrichtung getroffen worden,

daß Billets zum 24, 25, 26. und 27. Juni schon von heute an im Voraus ausgegeben werden.

Das Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

### Bekanntmachung.

Zwischen sämmtlichen hiesigen Buch- und Musikalienhandlungen ist die Uebereinkunft getroffen worden, bei der am 24., 25. und 26. d. M. zu begehenden Säcularfeier der Erfindung der Buchdruckerkunst:

den 24. Juni als einen ganzen Feiertag zu betrachten, dagegen

den 25. und 26. aber nur Nachmittags ihre Geschäftslöcher geschlossen zu erhalten, welches wir, um jeder daraus möglicher Weise zu folgenden Inconvenienz zu begegnen, hiermit zur allgemeinen Kenntniß bringen. Leipzig, den 20. Juni 1840.

Die Deputirten des Buchhandels zu Leipzig.

### Bekanntmachung.

Diejenigen Herren Mitglieder des Handelsstandes, welche beim Gutenbergfeste am Festzuge Theil zu nehmen gesonnen sind, werden ersucht, sich am 24. Juni d. J. um  $\frac{1}{2}$  10 Uhr auf dem Kramerhause zu versammeln und von da aus in den Zug zu begeben.

Leipzig, am 22. Juni 1840.

Kramermeister und Handlungsdeputirte, und in deren Auftrag  
D. Nothes, Kramerconf.

Von der regen Theilnahme unserer geehrten Mitglieder am bevorstehenden Jubelfeste im Voraus überzeugt, bitten wir dieselben, sich dem Festzuge möglichst zahlreich anzuschließen und zu diesem Behufe sich

**Mittwoch den 24. Juni früh 9 Uhr**

im Saale unser Innungshauses auf der Schloßgasse gefälligst einzufinden.

Die Obermeister hies. Schuhmacherinnung.

## Hauptversammlung

der

### Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig.

Das unterzeichnete Directorium hat zur vierten Hauptversammlung des Actienvereins der Kammgarn-Spinnerei zu Leipzig

den 29. Juni 1840

angeseht und ladet die Herren Actionaire ein, sich an diesem Tage auf dem Saale des hiesigen Kramerhauses, welchen die Herren Kramermeister dazu gütigst überlassen haben, um 7 Uhr Morgens einzufinden und beim Eintritte in die Versammlung, zu welcher der Zutritt um 8 Uhr geschlossen wird, nach §. 12 des in der Hauptversammlung vom Jahre 1838 angenommenen Statuts durch Vorzeigung der Interimscheine zum Protokolle sich zu legitimiren, indem es daran erinnert, daß die Abwesenden an die Beschlüsse der Anwesenden gebunden sind und die Stimmen nach der Zahl der Actien, dem §. 13. des gedachten Statuts gemäß berechnet werden.

Die Gegenstände, welche zur Berathung und Erledigung zu kommen haben, sind:

- 1) der Geschäftsbericht des Directoriums und die Vorlegung der Bilanz vom Jahre 1839/40, so wie
- 2) die Wahl zweier Ausschuß-Mitglieder, anstatt der nach dem Loose ausscheidenden, sofort wieder wählbaren Herren:  
Stadtrath Dufour und  
Morgenstern senior.

## Jubel = Fest = Ausstellung.

Wir haben in unserm Locale, so weit es der Raum gestattet, eine kleine Ausstellung veranstaltet, in der man typographische und typographische Druckmonumente des gezeierten Gutenberg und seiner Mitgehilfen, Fust und Schöffer (aus den Jahren 1440—1490), und anderer Meister des 15. und 16. Jahrhunderts, ältere und neuere Holztafeln, Stereotypenplatten, Portraits der berühmtesten Typographen aller Zeiten und Länder, Handschriften der um die Geschichte der Buchdruckerkunst verdienten Gelehrten u., so wie aller Schriften, Denkblätter, Medaillen u., welche die gegenwärtige Jubelfeier hervorrief, aufgestellt finden wird. Von besonderem geschichtlichen Interesse dürfte noch das „emblematische Jubel-Gedicht“ sein, welches bei dem ersten in Leipzig durch den Buchdrucker Geo. Risch veranstalteten Jubelfeste

am 24. Juni 1640

von dessen Sohne Timoth. Risch geliefert worden und vielleicht das einzige noch vorhandene Exemplar ist. — Alle Freunde der Buchdruckerkunst laden zur unentgeltlichen Ansicht dieser Gegenstände hiermit ergebenst ein  
Leipzig, am 22. Juni 1840.

Schulz & Thomas, der Post vis à vis.

Im Verlage von Heinrich Hoff in Mannheim ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Leipzig bei Georg Wigand:

## Jubiläums-Büchlein

Geschichte, wie die Buchdruckerkunst in Deutschland erfunden worden ist, nebst Andern, was dazu gehört,

erzählt fürs  
Volk und für Freunde des Volkes.

Preis 4 Gr.

Ein kernhaftes, gediegenes, patriotisches Büchlein, für das Volk im edlern Sinne des Wortes geschrieben. Auf eine populäre und durchaus ansprechende Weise erfährt der Leser, wie die Buchdruckerkunst aus ihrem allmäligen und ersten Anfängen zu derjenigen Kunst geworden, welche von Gutenberg erfunden, von Fust und Schöffer verbessert, wahrhaft eine neue Sonne geistiger Wirksamkeit über der Erde hat aufgehen lassen.

Der Verfasser hat den Gegenstand auf die interessanteste Art behandelt und die Erfindung der Kunst mit der Gegenwart, in der wir leben, in genauem Zusammenhange zu erhalten gewußt, indem er auch die Verbreitung der Buchdruckerkunst über die ganze Erde, die Geschichte der Presse mit Bezug auf die Censur und Pressfreiheit, wie manches andere dahin Bezügliche vor den Blick führt.

Das in anständigem freimüthigen Geiste verfaßte Schriftchen durchdringt der freie Geist des Stromes, an dem die Buchdruckerkunst ihre Entstehung gefunden; es ist ein echtes Jubiläumsbüchlein. Möge es große Verbreitung finden!

In der Beygandschen Buchhandlung in Leipzig ist am Johannisfeste zu haben und wird nur gegen baare Zahlung zum Besten der Pensionscasse für Buchdrucker in Weimar verkauft:

## Predigt

am Johannisfeste 1840,

als am vierten hundertjährigen Jubelfeste der Buchdruckerkunst

in Weimar gehalten.

Von D. Joh. Fr. Köhr.

Aus Weimars Album.

Preis 4 Groschen.

So eben wurde fertig:

**Denkmünze**  
zur  
**400jährigen Jubelfeier**  
der  
**BUCHDRUCKERKUNST**

in Leipzig,

den 24., 25. und 26. Juni 1840.

Avers: Das wohlgetroffene Bild Gutenbergs, zu beiden Seiten der Name  
**JOHANNES GUTENBERG.**

Die Umschrift lautet:

**IV. SAECULARFEIER DER BUCHDRUCKERKUNST IN LEIPZIG. 1840.**

Revers: Im untern Felde die Stadt Mainz, von der aufgehenden Sonne bestrahlt. — Im obern Felde zeigt sich eine Buchdruckerpresse, stehend auf einer zugeschlagenen Bibel, und diese ruhend auf einem liegenden Kreuze. Diese drei wohlverbundenen Gegenstände werden von Wolken gen Himmel empor getragen. Ueber diesen Sinnbildern steht der Bibelspruch:

**JESAIAS CAP. IX, VERS 2: „Das Volk, so im Finstern wandelt, siehet ein grosses Licht, und über die, die da wohnen im finstern Lande, scheint es helle.“**

Diese in der königl. Münze zu Dresden ausgeprägte Denkmünze kostet in ff. Silber 1 Thlr. 12 Gr., in Neugold 18 Gr., in Bronze 12 Gr., ein Etui dazu 6 Gr. Ich empfehle diese Medaille als eine schöne Festgabe.

Ludwig Schreck, Buchhändler in Leipzig, Universitätsstraße Nr. 2.

Ein Abdruck im kleinen Format zur leichten Beisichführung von dem

**Programm**

der

**Vierten Säcularfeier**

der Erfindung der Buchdruckerkunst

ist bei mir erschienen und bei mir und dem Buchbinder Reichert in Kochs Hofe für 1 Gr. zu haben.  
Leipzig, den 21. Juni 1840.

Joh. Fr. Glück, Königsplatz Nr. 778/1.

\* Mehrfachen Anfragen zu begegnen, bemerken wir, daß sowohl bei dem Mittagsmahle als beim Ball in der Festhalle für die nöthigen Garderoben zu Aufbewahrung von Mänteln, Hüten, Stöcken und dergleichen gesorgt ist.  
Leipzig, am 19. Juni 1840.

**Das Comité zur Feier der Erfindung der Buchdruckerkunst.**

**Kunst-Anzeige.**

So eben empfang ich diverse ausgezeichnete Original-Ölgemälde aus alter und neuerer Schule, so wie auch eine schöne Auswahl der feinsten Kupferstiche vor und mit der Schrift und verkaufe solche zu den billigsten Preisen. Louis Rocca, Grimm. Straße Nr. 11.

\* Zur Auszahlung der Zinsen und zahlbaren 4% Preuß. Staats-Schuld-Scheine empfiehlt sich Leipzig, den 22. Juni 1840.

Eduard Hoffmann.

**Montag den 29. Juni a. c.**

wird die erste Classe 18. königl. sächs. Landes-Lotterie zu Leipzig gezogen.

Mit Loosen in  $\frac{1}{4}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{3}$  und  $\frac{1}{6}$  empfiehlt sich die Hauptcollection von

**Paul Christian Mendner.**

\* Mit Loosen 1. Classe 18. königl. sächs. Landeslotterie empfiehlt sich die Hauptcollection von  
Joh. Friedr. Harß, Reichsstraße Nr. 55/579.

\* Zur 1. Classe 18. Landeslotterie sind Loose disponibel, desgl. kann man an gesetzlich normirten Compagniespielen bis zu  $\frac{1}{4}$  herab sich beliebigen Antheil verschaffen bei F. G. Lunkenschein, Böttcherg. Nr. 3/436.

\* Zur Erinnerung an das bevorstehende Gutenbergfest empfehle ich eine Auswahl diverser Erinnerungsblätter, Büsten, Statuen, Briefbeschwerer etc., Medaillen in Silber und Bronze, so wie auch diverse Ansichten des Festsalons zu den billigsten Preisen.

Louis Rocca, Grimm. Straße Nr. 11.

Fortwährend linirt gut und billigt große und kleine Handlungsbücher etc. G. Frenzel, Universitätsstraße, neue Pforte Nr. 659, und verkauft einzeln schön schwarze, echt rothe und blaue Tinte.

\* Weiße und coul. Handschuhe, Blonden, Spitzen, Tull, Blondentragen, Schleier, Cravaten, Schlipse, Sonnenschirme, Knicker, Fächer, Broches, Armreifen, Kopfnadeln, Arbeitsbeutel, Börsen, weiße und coul. Strümpfe, Gürtel und Modébänder empfiehlt billig

Carl Sörnig, Grimm. Straße Nr. 6/4.

\* Chemisettes, Kragen und Manschetten für Herren, baumwollene gewirkte Herren-, Damen- und Kinderhandschuhe, Handschuhhalter, Filetneze, Strümpfe und Socken, nebst alle Sorten baumwollene gebleichte und ungebleichte, grau- und blaumellirte engl. Strickgarne empfiehlt billig  
G. A. Bauer, Grimma'scher Steinweg Nr. 54/1186.

Stroh Hüte für Herren und Damen werden schön und schnell gebleicht bei L. Ahlemann, Böttchergäßchen Nr. 435, im Gewölbe.

☞ Gebrauchte Gestelle von Regen- und Sonnenschirmen werden mit Seiden- und Baumwollenzug stets gut und billig überzogen, so wie alle Reparaturen an Schirmen schnell, gewöhnlich in 1 bis 2 Tagen, gemacht in der F. Metlauschen Fabrik, Nicolaisstraße, vis à vis Quandts Hof.

### Kurbessische allgemeine Hagel = Versicherungs = Gesellschaft zu Cassel.

Diese Anstalt, der die höchste landesherrliche Genehmigung durch gnädigste Ertheilung der Corporationsrechte gewährt, deren Statuten durch kurfürstliches Ministerium des Innern bestätigt worden, versichert die Erzeugnisse des Landwirthes gegen die gefürchteten Folgen des Hagels zu folgenden Beiträgen:

- |                                       |            |  |
|---------------------------------------|------------|--|
| a) Halm- und Hülsenfrüchte . . . . .  | zu 18 gGr. | } von jedem Hundert Thaler der<br>Versicherungs-Summe. |
| b) Del- und Handelsgewächse . . . . . | = 1 Rthlr. |  |
| c) Wein und Obst . . . . .            | = 2 "      |  |
| d) Tabak und Hopfen . . . . .         | = 4 "      |  |

Statuten, die zur Ausnahme nöthigen Papiere und weitere Auskunft ertheilt auf portofreie Briefe  
Julius Meißner in Leipzig.

\* Wir empfehlen unser reichhaltiges Lager in Leppichen, Reisebeutel, Leppichtaschen für Damen und Kinder, Tischdecken u.  
Robert Winkler & Comp.,  
Grimma'sche Straße Nr. 5.

\* Baumwollene Taschentücher mit der Abbildung des Fest-Salons erhielt  
Emil Frißsche, Brühl Nr. 69,  
sächs. Manufactur-Waaren en gros.

Ich erhielt vor Kurzem wieder eine neue Sendung echter Champagner-Weine in Commission und verkaufe solche in Kisten à 50 Bout.

- |   |
|---|
| Ay g mouss., 1. Qual., pr. Bout. 32 gGr., |
| Sillery do. do. - do. 28 -                |
| do. do. 2. Qual., - do. 24 -              |

Heinrich Seyffert, Markt Nr. 9.

### Nachricht für Hausfrauen, Speisewirthe u.

Wem daran gelegen, einen wohlsmekenden Essig zu bekommen, dem erlaube ich mir das Fabrikat meiner seit 20 Jahren bestehenden Fabrik bestens zu empfehlen. Dieser Essig hat die guten Eigenschaften, daß die Zähne nicht stumpf werden, die Lippen nicht aufschwellen und daß kein Brennen erfolgt. Die Preise sind der Güte und Stärke angemessen und ist dieser Essig in verschiedenen Sorten (die Kanne zu 6 Pf. bis 3 Gr., der Eimer zu 1 Thlr. bis 3 Thlr.) zu haben: Amtmanns Hof (zwischen der Reichs- und Nicolaisstraße) im Laden, und in der Fabrik Johannisg. Nr. 15/1319.  
G. H. Schröter.

### Etablissemments = Anzeige.

Nachdem ich laut Circular vom 3. Febr. d. J. aus der Societät Peter & Schneider geschieden, habe ich auf hiesigem Plage ein neues

**Del- und Raffinerie = Geschäft**  
für meine alleinige Rechnung errichtet und heute unter der Firma

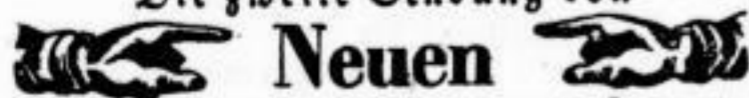
## Moriz Schneider

(Burgstraße Nr. 21/139)

eröffnet.

Mit dieser Anzeige verbinde ich die höfliche Bitte um fortgesetzte Gewährung des mir in meinen frühern Verhältnissen geschenkten ehrenden Vertrauens, daß ich, wie bisher, zu rechtfertigen mir immer angelegen sein lassen werde.  
Leipzig, am 1. Juni 1840. Moriz Schneider.

Die zweite Sendung von



## Genues. haltbaren Citronen

ist angekommen und verkauft die festgepackte Kiste von circa 400 Stück pr. 10 Thlr., in Hunderten, so wie im Einzelnen verhältnißmäßig

M. Sever am Markte, im Keller Nr. 17/2.

## Schweizerkäse,

nach Qualität à 17, 20, 22 und 25 Thlr. pr. Centner, à 4, 5 - 6 Gr. das Pfund, bei  
F. W. Schöne, Dresdner Straße, Hrn. Glöckners Haus.

## Schweizerkäse

empfehlte im Verhältniß der Qualität,  
à 17, 20, 22 und 25 Thlr. pr. Centner,  
à 4, 5 - 6 das Pfund, so wie

## Limburger Käse,

circa 2 à 2½ Pfund schwer,  
das Stück à 5 Gr., M. Sever am Markte, im Keller.

\* \* Echt westphälische  
= Quedlinburger  
und Gothaer } Schinken, im Gewicht  
von 5 bis zu 20 Pfd.,  
ausgezeichnet schöne Waare und zu den billigsten Preisen,  
empfehlte die Niederlage ausländischer Fleischwaaren von  
C. F. Kunze.

- \* \* Braunschweiger Cervelatwürste,
- westphälische =
- Fenaer =
- Gothaer =
- Waltershäuser =

empfehlte in schöner frischer Waare die Niederlage ausländischer Fleischwaaren von C. F. Kunze, gr. Fleischergasse Nr. 27/290.

### Neue Morcheln, fette ger. Lachse

und Hamburger Rauchfleisch empfehlte Fr. Schwennicke.

Messinaer Apfelsinen empfehlte in sehr schönen Früchten  
Fr. Schwennicke im Salzgäßchen.

Echt westphäl. Schinken, große Hamb. Rindszungen und Frankfurt a. M. Cervelatwürste besitze ich in großen Partien von ausgezeichneter Qualität. Fr. Schwennicke.

\* \* Neue Haringe, à Stück 2 Gr., erhielt heute  
C. F. Kunze, große Fleischergasse.

\* \* Heute erhielt einen frischen Transport großer ungarischer Rindszungen. C. F. Kunze, gr. Fleischergasse.

Champagner à 1½ und 1¼ Thlr. bei  
Weinich & Comp., Petersstraße Nr. 28/55.

Rothen u. weißen Landwein	à Bout. 4 Gr., 14 Bout. 2 Thlr.
1834er Laubenheimer . . .	à = 6 = 14 = 3 =
1834er Eschendorfer . . .	à = 8 = 14 = 4 =
1835er ff. Forster . . .	à = 12 = 14 = 6 =
rother Ingelheimer . . .	à = 8 = 14 = 4 =
Ober-Ingelb. u. Asmanshäuser à	= 12 = 14 = 6 =

excl. Flasche, in Gebinden noch billiger,  
Rheinwein mousseux und Champagner à Bout. 1 u. 1¼ Thlr.  
empfehlte F. W. Schulze, 3 Rosen.

Verkauf. Die erste Sendung saftreicher Tyroler Citronen  
empfehlte Winkler & Walther, Thomassg. Nr. 9.

Zu bevorstehendem

## Gutenberg-Feste

empfehle ich einen

## 1834r. Guten Berg-Wein

in Flaschen mit passender Vignette.

Moritz Siegel,

Grimma'sche Strasse No. 26/756, dem Fürstenhause gegenüber.


Weinich & Comp.,  
Peterstrasse No. 28/55,


empfehlen zu bevorstehendem Feste folgende preiswerthe Weine:

Steinberger Cabinet 1834r	à 1½ Thlr.,	13 Bout.	12 Thlr.
Hochheimer . . . . .	1807r à 1½	- - -	11 -
Markebrunner . . . . .	1827r à 16 Gr.,	- - -	7½ -
do. . . . .	1834r à 16	- - -	7½ -
Forster Traminer . . . . .	- à 10	- - -	4½ -
Markebrunner . . . . .	1831r à 8	- - -	4 -
Hattenheimer . . . . .	1834r à 6	- - -	3 -
Würzburger Neuberg . . . . .	à 4	- - -	2 -
Pfälzer Gebirgs . . . . .	à 3	12 -	1½ -
Muscat Lunel . . . . .	à 12 Gr.,	13 Bout.	6 Thlr.
alten Malaga . . . . .	à 18	- - -	9 -
alten Dry Madeira . . . . .	à 18	- - -	9 -
Chateau Larose . . . . .	à 1 Thlr.,	13 Bout.	11 Thlr.
Burgunder Nuits . . . . .	à 18 Gr.,	- - -	9 -
St. Julien . . . . .	à 16	- - -	8 -
f. Medoc labarde . . . . .	à 14	- - -	7 -
St. Estephe . . . . .	à 12	- - -	6 -
Medoc Margeaux . . . . .	à 10	- - -	5 -
Gaillac . . . . .	à 8	- - -	4 -
Bord. Côtes . . . . .	à 6	- - -	3 -
Cette Côtes . . . . .	à 5	- - -	2½ -
Punsch-Essenz, Prim.-Qual.	à 1 Thlr.,	13 Bout.	12 -
Arac de Batavia . . . . .	à 14 Gr.,	- - -	7 -

Alle Sorten im Eimer billiger.

Baumwollene Regen- und Sonnenschirme, seidene Sonnen- und Knickschirme verkauft billigst die Fabrik des F. Metlau, Nicolaisstraße, Quandts Hofe gegenüber.

 Irrthum zu begegnen! Die Fabrication und den Verkauf der von mir seit 7 Jahren gefertigten Leipziger Indigo-Glanzwirne, welche den reinsten Thran enthält und durchaus nicht nachtheilig ist, setze ich auch jetzt noch fort, in Schachteln zu 6 pf. und 1 gr., ohne Schachteln à Pfd. 5 gr.; Händler erhalten 16 gr. pr. Thlr. Rabatt. Schachteln ohne meinen Namensstempel sind nicht von mir. In meinem Logis, Nicolaisstraße Nr. 36/532, 3 Treppen, ist sie stets frisch zu haben, nicht aber parterre, dort verkaufte ist nicht von mir. Außerdem ist solche noch im Einzelnen zu erhalten im von mir früher innegehabten Gewölbe unter der Nicolaischule bei Herrn L. Beutler, so wie beim Seilermeister Herrn Langner im Brühl, der Reichsstraße gegenüber. F. Metlau.

 In der Schirmfabrik des F. Metlau, Nicolaisstraße Nr. 36/532, liegen zum Verkauf: verschiedene Seidenwaaren in Coupons von 2 bis 20 Ellen, passend zu Westen, Schürzen, Mantillen, Pelertinen, Hüten, Beuteln und dergl., auch Schirmbezügen. Ferner nach Ellen ½ und ¼ br. Futterkattun, helle und dunkle baumwollene Zeuge, glatt und geköpert, zu Schürzen und Schirmbezügen, Hemdenleinwand und bunte Leinen, alles neue Waare und ganz billige Preise.

Verkauf. Eine schöne Auswahl von Spitzengrundkragen, Pelertinen, Eichberger, Manschetten, Hauben und Streifen erhielt in Commission und empfiehlt selbige zum Fabrikpreise G. A. Bauer, Grimm. Steinweg Nr. 54/1186.

Verkauf. Weiße Glacé- und baumwollene Herren- und Damen-Handschuhe sollen billig verkauft werden: Thomaskirchhof Nr. 13/100, 1. Etage, neben dem Durchgange des Sackb.

Verkauf. Herren-Gravaten, Schlipse, Chemisettes, Kragen, Manschetten, Neglige-Mützen und ähnliche Artikel empfiehlt die Gravaten- und Modewaaren-Fabrik von Jeannette Frischeisen, Petersstraße Nr. 37.

Verkauf. Elegante Gutenbergs-Feuerzeuge mit Schreibzeug und Wachslicht, in Form eines Buchs des Lebens, worauf sich das Bildniß des unsterblichen Gutenberg befindet, zum Andenken für jeden braven Deutschen, der ein Herz im Busen trägt. — Der ganz billige Preis ist 1 Thlr. 12 Gr. bei J. A. Lüd demann in Auerbachs Hofe

## Wohlfeiler Verkauf.

Alle Sorten Herren-, Frauen- und Kinderhemden, so wie auch alle Sorten Herren-, Frauen-, Kinderstrümpfe und Socken, gefertigt durch die Arbeitsanstalt des Frauen-Hilfsvereins, werden zu geneigter Berücksichtigung angelegentlich empfohlen und sind fortwährend zu haben bei Madame Constantin, Thomaskirchhof Nr. 153, im ersten Stock.

Verkauf. Weiße Glacéhandschuhe für Herren und Damen 4—12 Gr., desgleichen bunte 4—10 Gr., schwarzseidene lange Damenhandschuhe 12—18 Gr., kurze weiße, schwarze und bunte 8—16 Gr., lange und kurze Fellehandschuhe von schottischem Zwirn 4—10 Gr., Tricots 2—8 Gr., Handschuhhalter 2—8 Gr., Herren- und Damen-Manschetten, Chemisettes, Kragen, Blumen und Guirlanden u.: plauenscher Platz Nr. 1/441, 1. Etage.

Verkauf. Feine weiße und bunte Hutplatten, das Stück 6—10 Gr., englische und französische Tullis, Garniertullis, englische und Brüsseler Spitzen à 20 Ellen 2 Gr. — 1 Thlr., breite weiße und schwarze Spitzen die Elle 1 Gr. — 1 Thlr., gestickte Spitzenkragen 4 Gr. — 1 Thlr. 12 Gr.: plauenscher Platz Nr. 1/441, 1. Etage.

Hausverkauf. Ein Haus in der innern Vorstadt, welches außer dem freien Logis des Eigenthümers jährlich 264 Thlr. Zins trägt und wegen des Raumes für einen Tischler oder Feuerarbeiter passend wäre, soll für 3400 Thlr. verkauft werden; es haftet eine Hypothek von 1400 Thlrn. darauf. Zum Abschluß ist beauftragt der

Agent Hamger, Nr. 9/822.

Instrumentenverkauf. Ein 6½ und zwei 6octav. ausgezeichnet gute Flügel, worunter ein Stück beifällig, und einige gebrauchte und neue Pianoforte sollen allhier im Gewandgäßchen Nr. 5/623, 4 Treppen hoch, billigst verkauft werden.

Hierzu eine Beilage.



## Ausverkauf.

Das Damast-, Zwillich- und Leinwandlager von G. Gottlieb Schwägerich, Katharinenstraße Nr. 8/411, soll fortwährend zu billigen Preisen ausverkauft werden.

Zu verkaufen ist eine gut dressirte Jagdhündin, 1½ Jahr alt. Zu erfragen bei Herrn Arnold im Gewandgäßchen.

Zu verkaufen sind noch gute saure Gurken, so wie auch gute Pfeffergurken auf der Gerbergasse Nr. 44; desgleichen ein großer eiserner Mörser mit Keule und Deckel.

Zu verkaufen sind 3½ Eimer gute Pfeffergurken im rothen Stiefel auf dem Brühl parterre bei Heilmann.

• Zwei in bester Meßlage befindliche Häuser sind, das eine für 18,000 Thlr., das andere für 16,000 Thlr. zu verkaufen durch D. Neubert, Auerbachs Hof.

### Unglaublich billig!

Besonderer Umstände halber vorzüglichste Fernröhre 1 bis 2 Thlr., eleganteste Lorgnetten jeder Art 6 Gr. bis 1 Thlr. 12 Gr., Herren- und Damenbrillen jeder Art 12 Gr. bis 1 Thlr., prachtvolle einfache und doppelte Theater-Perspective 20 Gr. bis 3 Thlr. Sämmtliche Gegenstände enthalten die besten Gläser. Reichstraße Nr. 543, 3. Etage, Kochs Hofe schräg über.

• Aus einer anerkannt guten Fabrik erhielt ich so eben ein Commissionslager von

### ordinairem und feinem Siegellack

in 10 verschiedenen Sorten à Pfd. von 5 Gr. — 2 Thlr. 8 Gr. und empfehle solches zur gefälligen Abnahme. J. B. Kleins Kunst- und Buchhandlung.

### Zu Ausstattungen, Hochzeits- und Geburtstags-Geschenken

empfehle die Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik von

### Heinrich Schuster

aus Berlin und Leipzig,

am Markte Nr. 336, neben der alten Waage, Hänge- und Tafellampen in den neuesten Fagons, so wie

### Kaffeebreter und Präsentierteller,

Brot-, und Fruchtkörbe, Flaschen und Gläsersteller, Zuckerdosen, Tafel-, Spieltisch-, Arm- und Handleuchter mit feinen Garnituren, Messerkörbe, Thee- und Kaffeemaschinen, Spucknapfe etc., so wie alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen.

### Glacé-Handschuhe

für Herren und Damen empfiehlt in großer Auswahl Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

### Eine Partie Piquee-Bettdecken,

ausgezeichnet schöne Waare, erhielt und verkauft zu außerordentlich billigen Preisen Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

**Schwarzseidene Herrenhalstücher,** ausgezeichnet schwere Waare, empfiehlt in allen Größen Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

**Denkmünzen in Zinn zum Gutenbergfeste** sind zu haben am Königsplatz Nr. 877, bei der Witwe Wenf.

## Florey & Helfer,

Hainstrasse No. 30/198 u. 199,

empfehlen eine reichhaltige Auswahl der geschmackvollsten Fenster-Vorsetzer, Roleaux u. Fusstapeten.

### Das Uhrenlager

von

L. W. Scholle, Markt No. 17,

ist in allen Gattungen Tisch- und Taschenuhren vorzüglich gut sortirt, und empfiehlt solche zu besonders billigen Preisen.

Heute treffen bei mir ein:

### Gutenbergs Portrait und die Buchhändlerbörse



in runder Form und feinem Eisenguß.

Auch empfehle ich zugleich:

10 Sorten Statuen und Büsten Gutenbergs, Petschafte, große und kleine mit Gutenberg, Zuchnadeln mit Gutenberg, à 3½ 4, 5, 8 Gr. pr. Stück, Siegelringe mit Gutenberg, à 5 Gr., und viele dergl. Gegenstände in größter Auswahl

G. F. Märklin, Markt Nr. 16/1.

### Handschuhe

in Glacé, Seide, Zwirn und Baumwolle, Strümpfe, Cravaten, Schlipse, Jaromirs u. dergl. m. empfiehlt in schöner Auswahl und zu billigen Preisen.

Carl Behr,

Hainstraße, neben dem Anker.

### Jubel-Medaillen



auf die Feier des Buchdrucker-Jubiläums sind in 9 verschiedenen Sorten, das Stück von 8 Gr. bis 6 Thlrn., zu haben bei Gebrüder Tecklenburg.

### Gutenbergs-Statuen und Büsten en bisquit

sind schön und billig zu haben bei

Gebrüder Tecklenburg.

### Gold-Rahmen

von echt und unecht vergoldeten Holzleisten werden fortwährend in Zeit von einigen Stunden bestens und billigst geliefert. J. B. Kleins Kunst- und Buchhandlung.

## Gutenbergs-Strohüte

für Herren, so wie Damen und Kinder, Strohüte zu billigen Preisen, nebst einer Auswahl seidener Zug- und Spanhüte empfiehlt die Strohhutfabrik von

E. Boigt, Salzgäßchen Nr. 7/408, 1. Etage.

**Franz Pfefferkorn**, Coiffeur am Augustusplatze No. 2, empfiehlt seine auf das Bequemste und Eleganteste eingerichteten



welche täglich von früh 6 bis Abends 8 Uhr ununterbrochen geöffnet werden.

### Cigarrenetuis

worauf die Abbildung des Festsalons befindlich, empfiehlt  
Jac. Planer, Grimm. Straße Nr. 8/11.

### Das Putz- und Modegeschäft von C. Wagner,

Petersstrasse No. 45/36, 1. Etage,  
empfehlen zum gegenwärtigen Feste das Neueste von Putz- und Fischbeinhüten, Hauben und Kragen in verschiedenen Dessins, zu dem möglichst billigen Preisen.

### Weisse und gelbe Glacé-Handschuhe von 6 bis 10 Gr. à Paar,

empfehlen  
Moriz Richter im Barfußgäßchen.



**Tabatières mit Gutenberg**  
und dem Festgebäude sind wohlfeil zu haben bei  
Gebrüder Tecklenburg.

### Fahr- und Reitpeitschen

mit Summi überflochten empfiehlt  
G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen.

### Garten-Messer

in allen Arten empfiehlt  
G. B. Heisinger, Schuhmachergäßchen.

### Friedrich Aug. Krantzler, Tapezierer, Eckhaus von der Petersstraße und dem Thomasgäßchen Nr. 1/68, ½ Treppe hoch,

empfehlen sein Lager selbstgefertigter Polstermeubles, als: Divans, Ottomanen, Sophas, Stühle aller Arten etc. in neuestem Geschmack und vollkommener Auswahl, desgleichen Koffhaarmatratzen mit Keilkissen und Seegrasmatratzen in bester Qualität zu den billigsten Preisen.

Zu kaufen gesucht wird ein kleiner polirter Bücherschrank, nicht neu, jedoch in gutem Stande. Die Adresse bittet man bei Herrn Uhrmacher Portius, Reichstraße Nr. 579, abzugeben.

Gesucht wird ein kleiner Rollwagen: Petersstr. Nr. 46/1.

Gesucht wird zum 1. Juli eine erfahrene Köchin: große Windmühlengasse Nr. 14.

Gesucht wird zum 1. Juli ein mit guten Attesten versehenes Dienstmädchen: neuer Anbau, lange Straße Nr. 21.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches und reinliches Dienstmädchen. Das Nähere Poststraße Nr. 8 parterre.

### Bermiethung zum Gutenbergsfeste.

Eine Stube nebst Kofen mit 2 Betten und Meublement: Salzgäßchen Nr. 7/408, 1. Etage.

### Bermiethung.

Ein Gewölbe an einer frequenten Straße, zwei Parterreslocale, eine erste Etage mit schöner Aussicht, so wie mehrere andere Wohnungen, ingleichen ein Gärtchen, sämmtlich in den innern Vorstädten, sind theils sofort, theils von Michaeli d. J. an zu vermieten durch

Adv. Beuthner in Nr. 7/1080.

Bermiethung. Zu bevorstehendem Jubelfeste ist eine freundliche Stube, nach Befinden mit einem oder zwei Betten, zu vermieten: Nicolaistraße Nr. 52/598.

Bermiethung. Im Lederhose (Nr. 204) ist zu Michaeli a. c. ein sehr schöner, aus mehreren Abtheilungen bestehender Wollboden, wozu auch außer den Messen mehrere Niederlagen gegeben werden können, zu vermieten durch

Dr. Gustav Haubold.

Bermiethung. In Auerbachs Hofe sind ein großer Tabakboden, so wie einige Gewölbe — letztere jedoch nur außer den Messen — von jetzt an zu vermieten durch

D. v. Zahn.

Bermiethung. Michaeli d. J. sind zwei Familienlogis mit schöner Garten-Aussicht zu vermieten, eins zu 80 Thlr., das andere zu 60 Thlr. Das Nähere in Reimers Garten, neben dem Herrn Prof. D. Lindner, zu erfahren.

Bermiethung. Vor dem Dresdner Thore im neuen Anbaue, lange Straße in Nr. 9, welche als Hauptstraße von der Dresdner Straße nach der Eisenbahn führt und die schönste Aussicht gewährt, sind von Michaeli dieses oder Ostern kommenden Jahres an Logis von 11 Stuben, von 6 Stuben, von 5 Stuben und von 4 Stuben, mit Zubehör und allen Bequemlichkeiten versehen, zu vermieten, und es erbetet sich der Eigenthümer, noch zu wünschende kleine Veränderungen darin herstellen zu lassen; auch können Pferdebeställe, Kutschschuppen und Heuboden dazu abgelassen werden. Näheres beim Eigenthümer daselbst.

Bermiethung. Zu bevorstehendem Feste sind 2 Stuben mit Betten parterre zu vermieten: Burgstraße Nr. 25.

Bermiethung. Zum Feste sind in der großen Fleisnergasse Nr. 4 mehrere Logis vorn heraus billig zu vermieten.

Bermiethung. Zu den bevorstehenden Feierlichkeiten ist ein Fenster mit der schönsten Aussicht auf den Markt zu vermieten und in der Radlerbude an der Ecke der Hainstraße zu erfragen.

Bermiethung. Zum bevorstehenden Feste ist eine Stube nebst Schlafzimmer vorn heraus im Barfußgäßchen Nr. 10/178 1 Treppe hoch, billig zu vermieten.

Zu vermieten ist an einen ledigen Herrn vom 1. Juli an eine Stube mit Kofen, parterre vorn heraus, in der kleinen Fleisnergasse Nr. 4.

Zu vermieten sind während dem Feste mehrere Logis mit freundlicher Aussicht in der goldenen Bregel am Rosplatz Nr. 1/905 bei

J. M. Pösch.

Zu vermieten ist zum Feste eine Stube nebst Kofen und Bett in Quandts Hofe, rechts beim Brunnen, 1 Tr.

Zu vermietthen sind 2 Stuben zu dem Buchdruckerfeste, die Aussicht über den ganzen Marktplatz; auch stehen für Fremde 10 Betten zu Diensten bei G. Leonhardt, am Markte Nr. 2/386.

Zu vermietthen ist ein gutes Bett in Lannerts Salon, 2 Treppen, links die 2. Thüre, in den Vormittagsstunden.

Zu vermietthen sind zum Jubiläum 2 Stuben nebst Betten eine Treppe vorn heraus: Ritterstraße Nr. 41.

Zu vermietthen sind sofort 1 Schuppen und 2 Heuböden in Nr. 14/840 Zeiger Straße.

Zu vermietthen sind vor dem äußern Grimm. Thore, lange Straße Nr. 1, 2 gut meublirte Stuben nebst Schlafbehältnissen, welche sogleich bezogen werden können; 1. Etage bei E. A. Knabe.

Zu vermietthen ist von jetzt oder später in der schönsten Lage der Grimma'schen Gasse ein Zimmer nebst Alkoven, mit oder ohne Meubles, an einen soliden Herrn und zu erfragen Grimma'sche Gasse Nr. 26/756, 2. Etage.

Zu vermietthen ist von jetzt an eine ganz gut ausmeublirte Erkerstube mit Alkoven, für einen Herrn von der Handlung passend: Grimma'sche Straße Nr. 34/590, 3. Et.

\* Zu bevorstehendem Feste sind mehre Zimmer mit schöner Aussicht, Meubles und Betten in der Grimma'schen Straße Nr. 33 zu vermietthen. Das Nähere ebendasselbst 3 Treppen hoch.

\* Schnepfer zu Vogel- und Sternschießen sind unter den billigsten Bedingungen zu leihen bei J. D. Moritz, Gewehrfabrikant in Reichels Garten, 1. Colonnadengebäude rechts.

## Abendunterhaltung

von der National-Sängergesellschaft Rißinger und Freuden-schuß aus Wien heute Montag in Göhlis in der Ober-schenke. Anfang 4 Uhr. Entree à Person nach Belieben.

## Einladung

zu dem Gutenbergfeste.

Das Gutenbergbier aus Thüringen, welches sich des allgemeinsten Beifalls zu erfreuen gehabt hat, wird auch am 26. d. M. bei dem Volksfeste in der von mir errichteten Bude von ausgezeichnetster Güte zu haben sein. Um aber meinen Gästen, deren zahlreiches Einlager ich mir erbitte, neben dem leiblichen zugleich einen geistigen Genuß anbieten zu können, habe ich eine Anzahl von steinernen Krügen anfertigen lassen, in welchen das Bier sich besonders frisch erhält und welche ich zugleich mit dem Biere verkaufe. Sie tragen die Jahrzahl und das gelungene Bild des unsterblichen Erfinders der Buchdruckerkunst, so daß Jeder, welcher bei mir Erfrischung sucht, um den billigsten Preis ein bedeutungsvolles und nützliches Andenken an das Fest davon tragen wird.

J. A. C. Schröter.

## Thonberg.

Heute Montag ladet zu Allerlei ganz ergebenst ein  
H. Werthmann.

\* \* D. G. — Kleinzschocher. —  $\frac{1}{2}$  7 Uhr. — Frankfurter Thor.

I. Dienstag d. 23. Juni Nachm. 5 U. I. F., Rec. u. T. □ A.

## Thorzettel vom 21. Juni.

Von gestern Abend 6 bis heute früh 7 Uhr.

B. huthor. (20. Abends 47 Uhr.) Mad. Geithor, Göhring und R. eschmar, v. hier, v. Burgen zurück. Dr. Fleischermstr. Geisert,

von Burzen, Dr. Mühlens. Kamm, v. Wildenhain, Dr. Kaufmann, Hildebrandt, v. Magdeburg, u. Dr. Major v. Könnertig, v. Wunzig, unbek. Dr. Lithogr. Herzberg, v. hier, v. Dschag zurück. Dr. Helm. Weida, v. Walthershausen, in Nr. 607. Dr. Kaufm. Kreißig, von

Heute den 22. Juni  
Concert im Garten des Schützenhauses.  
Anfang 6 Uhr. Entree à Person 1 Gr.

Das vereinigte Stadtmusikchor.

## Eutrisch.

Heute Montag den 22. Juni ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und andern Speisen ergebenst ein.  
Friedrich Büchner, vormalig Lindners Ruhe.

## Einladung.

Heute Montag den 22. Juni lade ich ein hochverehrtes Publicum zu Allerlei nebst andern Speisen, warmen und kalten, ganz ergebenst ein und bitte um gütigen Besuch.  
Carl Köhler auf der Insel Buen Retiro.

## Einladung.

Heute den 22. Juni ladet zu frischer Wurst und Well-suppe ergebenst ein  
Gräfe in Eutrisch.

\* Dienstag den 23. d. M. Abends, so wie den 24., 25. und 26. von früh an, wird mein Keller geöffnet sein, und eine Einrichtung wie während der Messen statt finden.  
J. J. Ueckerlein.

\* Zu heute empfiehlt seinen geehrten Gästen Coteletts, Beefsteaks und Eierspeisen mit verschiedenem Salat  
Einhorn, in den 3 Rohren.

\* Heute Nachmittags und Abends ladet zu Plinsen und Käsefäulchen höflichst ein Wahle, vorderes Brandvorwerk.

\* Heute den 22. Juni ladet zu Coteletts mit Allerlei, Pökelbraten und Wurstsuppe ergebenst ein  
Staub in Reudnitz.

Einladung. Montag den 22. Juni ladet zum Schlachtfeste ganz ergebenst ein J. C. Heinke vor dem Schützenhore.

Retourreisegelegenheit nach Raumburg, Kösen, Weimar, Erfurt ist um die billigsten Preise stets zu haben im Hotel de Pologne und dem goldenem Adler.

Reisegelegenheit nach Raumburg und Kösen: Hainstraße im Gasthaus zum goldenen Hahn, bei Werner.

Verloren wurde am Sonnabend ein Notizbuch mit einem Verzeichnisse verschiedener Garne nach Pfunden vom Markte zum Böttchergäßchen, Reichsstraße, Schuhmachergäßchen vor das Grimma'sche Thor. Man bittet, selbiges gegen Belohnung abzugeben bei Aug. Scheuermann, Fichtners Haus, Ritterstraße Nr. 40.

Die heute Morgen um 6 Uhr erfolgte glückliche Entbindung meiner geliebten Frau, geb. Liebeskind, von einem gesunden und muntern Knaben, zeigt theilnehmenden Verwandten und Freunden, jedoch nur auf diesem Wege, an  
Leipzig, am 20. Juni 1840.  
Hermann F. Rivinus.

Die heute Nachmittag gegen 4 Uhr erfolgte glückliche Entbindung seiner Frau von einem gesunden Mädchen zeigt seinen Freunden und Bekannten „nur auf diesem Wege“ ergebenst an  
Leipzig, den 20. Juni 1840. Theodor Strube.

Meissen, bei Kühn. Dr. Kfm. Preuser, v. hier, v. Dresden jurd. Mad. Jörn, Dem. Wehau, Fr. W. Krippendorf u. Fr. Finanz-Secr. Schier, v. Dresden, in Nr. 1202, 1081 u. 420. Mad. Pughes und Alles Müller, Mertens u. Klaffig, v. Dresden, unbest. Dr. Schuhmachermstr. Hauffein, v. Dresden, im r. Löwen. Dr. Rechnungsführer Döring, Dr. Partic. Schrey u. Dr. Brendel, Privatm., v. hier, von Dresden jurd. Dem. Thieriot, v. Dresden, Dr. Brauer Borsdorfer, von Magdeburg, Frn. Galkw. Grundmann u. Arndt, v. Halle, und Mad. Neife, v. Dresden, unbest. Dr. Amts-Act v. König, v. Frauenstein, bei Buddeus. Fr. D. Klemm, v. Dresden, bei Förster. Frau Adv. Jäger, Mad. Gruner u. Dr. Kfm. Auerbach, v. hier, v. Dresden jurd. Dr. Optm. v. Einsiedel, v. Gnandstein, Dr. Kupferschmiedemeister Schramm, v. Dresden, Dem. Schner, v. Frankf. a. M., Dr. Partic. Ritter, v. Charlottenburg, Frn. Bildhauer Skoppe u. Schierz und Dr. Agent Fischer, v. Dresden, Fr. Bürgermstr. Wödel, v. Auerbach, u. Dr. Kfm. Hirsch, v. Danzig, unbest. Dr. Hempel, v. Nieder-Gunewalde, bei Hempel. Alles Ulrich, Lange, Zimmer u. Warr, und Mad. Coith, v. hier, v. Dresden jurd. Dem. Weerbach, v. Dresden, bei Niedner. Dr. Commis Hertsch, v. Dresden, Dr. Kfm. Scherbarth und Sera, Dr. Rector Mühlberg, von Dippoldiswalde, Dr. Weinhandler Oppenheimer, v. Oberingelheim, Dr. Fleischermstr. Sauer, v. Wasungen, Dr. Kfm. Kühn, v. Hamburg, Dr. Geschäftsreis. Kragsch, von Elberfeld, Dr. Commis Garstanzien, v. Düsseldorf, Dr. Geheim Hofrath Reinhold, v. Jena, Dr. Bösch, v. Grimmisschau, Dr. Kaufm. Müller, v. Pomburg, Dr. Dembowsky, Waisenlehrer, v. Königsberg, und Dr. Commis Gofner, v. Dresden, unbest. Dr. v. Lindau, Literat, u. Mad. Senferth, v. hier, v. Dresden jurd. Dr. Gutsbes. Gränzer, von Allersfeld, u. Dr. Herrmann, Maler, v. Dresden, unbestimmt.

**Halle'sches Thor.** Dr. Lieut. v. Ladiges, v. Kopenhagen, Dr. Kfm. Agricola, v. Berlin, Dr. Cand. Grunow, v. Gütern, u. Dr. Inspector Kretschmer, v. Rabig, unbest. Fr. Bürgermstr. Sillem u. Fräul. v. Pechlin u. Dem. Jark, v. Rostock, im H. de Russie. Dr. Graveur Wiener, von Halle, bei D. Schulz. Dem. Paal, von Altona, Dr. Wendt, Sänger, v. Pomburg, Dr. Kfm. Starke u. Dr. Kupferstecher Rosmäster, von Berlin, unbest. u. bei Rosmäster. Dr. Pölsch, Danke, v. Dresden, im g. Belle. Mad. Jenker, v. Wittenberg, bei Zahn. Dr. Commis Thomason, von Petersburg, unbest. Auf der Berliner ord. Post 17 Uhr: Dr. D. Berling, v. Malmoe, Dr. Capitain Sutenrath, v. Copenhagen, Dr. Mangels, Maler v. Altona, u. Dr. Kunstbltr. Winnig, v. Leer, unbest. Dr. Buchhltr. Martini u. Mad. Wengersen, v. Berlin, in Nr. 3 und bei Wengersen, Dr. Schauspieltr. Tenner, v. Schönebeck, bei Act. Thon. Auf der Magdeburger Giltpost 19 Uhr: Mad. Cokenoble, von Magdeburg, bei Stadtrath Steche, u. Dr. Musiklehrer Fischer, von Dresden, in Nr. 1202. Auf der Magdeburger Giltpost 15 Uhr: Dr. D. Swiritsoff, v. Charkow, u. Frn. M. Hartmann u. Presendorf, v. Magdeburg, unbest. Dr. Buchhltr. Schwidert, v. h., v. Nordhausen jur., und Dem. Stemmler, von Braunschweig, bei Hildebrandt. Dr. Kfm. Seiler u. Mad. Klippi, v. hier, v. Hamburg u. Gothen jurd. Dr. Kfm. Behring, v. Schönebeck, unbest. Mad. Rastworowska, von Warschau, im H. de Bav. Dr. Weinbltr. Pippmann u. Dr. Commis Pippmann, v. Würzburg, im g. Siebe u. rhein. Hofe. Dem. Kessler, v. Pregelau, im H. de Pol. Dr. Commis Weis, v. hier, v. Halle jur.

**Frankfurter Thor.** Dem. Warezoll, v. Jena, bei Hofrath Warezoll. Dr. Berw. Schubert, von Pörsau, in den 3 Ellen. Dr. Kfm. Brandfischer, von Nordhausen, in St. Wien. Dr. Cand. Lettenborn, v. Balgstädt, in Nr. 622. Frn. Kf. Herbig u. Helst, v. Duderstadt u. Halberstadt, unbest. Dr. Hild, v. London, u. Frn. Kaufm. Halle und Hiersheim, v. Frankf. a. M., im H. de Bav. Dr. Tuchm. Köhler, v. Kirchberg, in Nr. 16.

**Zeiger Thor.** Dem. Albrecht, v. Zeitz, unbestimmt.

**Hospitalthor.** Auf der Chemnitzer Journaliere um 6 Uhr: Dr. Holzwaarenhdt. Auerbach u. Dr. Cand. Schmidt, v. hier, v. Chemnitz jurd. Dr. Stad. Böland, v. hier, v. Senua jurd. Dr. Kfm. Hoffmann, v. Chemnitz, unbest. u. Dr. Def. Kistner, v. Borna, in Kistners Hause. Auf der Waldheimer Diligence 12 Uhr: Dr. Steuer-Rath Gottschalk, v. hier, v. Grimma jurd. Auf der Nürnberg Diligence um 4 Uhr: Dr. Gutsbesitzer von Schlegel, von Zwickau, unbestimmt, Dr. Commis. Lazar, Dr. Commis Köthe u. Dr. Prediger Reisch, von hier, v. Zwickau u. Eger jurd. Dem. Struve, v. Plauen, v. Struve, Fr. D. Funk, v. Meerane, u. Mad. Pörschmann, v. Eisenhütten, unbest. Auf der Nürnberg Diligence 17 Uhr: Dr. Kaufm. Dankwardt, von Schneeberg, Dr. Bürgermstr. Neumann, v. Sandberg, u. Dr. Kfm. Bamberg, v. Annaberg, unbest. Dr. Kaufm. Hegemann, v. hier, von Schneeberg jurd. u. Dem. Koch, v. Annaberg, bei Klein.

**Dresdner Thor.** Dr. Def. Schumann, v. Tzschiggau, in Stadt Dresden. Die Dresdner rest. Post.

### Von heute früh 7 bis Vormittag 11 Uhr.

**Bahnhor.** (21. Vorm. 121 Uhr.) Alles Bucher u. Frieße, von Dresden, bei Kfm. Rundelt u. Frieße. Dr. Benad, v. Dresden, Fräul. v. Einsingen, v. Tilleda, Dr. Partic. Flquet du Feuillant v. Paris u. Dr. Hof-Lapezietter Pillit, v. Berlin, unbest. Mad. Preßke, Alles Kayser

und Stendel und Dr. Geschäftsführer Markendorf, von Dresden, bei Stelzel, Burthardt, Kfm. Richter und Meyer. Dr. Buchhltr. Hartleben, v. Pests, im H. de Russie. Dem. Perold, v. Dresden, bei Mad. Thäringen. Dr. Ger.-Dir. Rietschier, v. Baugen, Dr. Gutsbes. Wagnner, v. Köckwig, Dr. Diak. Koch, v. Ehrenfriedersdorf, u. Dr. Notar Blume, v. Bittan, unbest. Mad. Inermann, v. hier, v. Dresden jur. Dr. Kfm. Ritter v. Reger, v. Wien, im H. de Bav. Dem. Peggel, Dr. Kfm. Schneider, Dr. Agent Rüdiger, Dr. Archit. Rothe, Dr. Buttstadt, Beamter, u. Dr. v. Moensleben, v. hier, v. Dresden jur. Dr. Buchdruckereibesitzer Lips, v. Landsküt, Dr. v. Graffen, v. Wien, Dr. Land- und Stadtrath. Dir. Hartmann, v. Dahme, Dr. Commis Fichtner u. Frn. Acad. Lask u. Schurig, v. Dresden, Dr. Stallmstr. Buttstadt, v. Altenburg, Dr. Kfm. Scheller, v. Elberfeld, Dr. Apotheker Schweigert, v. Dängelstädt, Dr. Kfm. Wille u. Dr. Galkw. Richter, v. Guben, u. Dr. Buchhltr. Rutherford, v. Breslau, unbest. Dr. Kfm. Reifner, v. Breslau, pass. durch. Dem. Becker, v. Tharandt, im Place de repos. Dr. Lithograph Wilde, von Meissen, bei Wilde. Dr. Det. Heintze, v. Merseburg, u. Dr. Kfm. Müller, v. Leisnig, unbest. Dr. Tuchm. Ischoche, v. Roswein, bei Zahn. Frau Major Köge, von Belgern, im w. Adler. Dr. Buchhltr. Lasse, von Eisenburg, unbest. Dr. Major Petrikowsky, v. Zwickau, im gr. Schilde. Dr. Kaufm. Hüllermann, v. Frankfurt, in St. Rom.

**Halle'sches Thor.** Dr. Commis Schreier, Dr. Kaufm. Oppenheimer u. Dr. Pölsch, Gohn, v. München, Braunschweig u. Halle, unbest. Dr. Commis Sernau, v. hier, v. Magdeburg jurd. Herr Meit, von Lübeck, bei Grohmann.

**Frankfurter Thor.** Auf der Merseburger Post um 8 Uhr: Dr. Doppelt, Maler, und Dr. Commis Rauchsuf, von Quercfurt, unbest. u. pass. durch. Dr. Ehrenberg, Bergmann, v. Merseburg, in St. Rom, Dr. Asses. Schröder u. Dr. Lieut. Schlesiens, v. Mühlhausen, in St. Hamburg, Dr. Seifensieder Schinke und Mad. Klöppel, v. Quercfurt, bei Pöbler, Mad. Heine, v. Merseburg, bei John.

**Zeiger Thor.** Dr. D. Wünsch, v. Sera, unbestimmt.

**Hospitalthor.** Auf der Grimma'schen Journaliere 19 Uhr: Dr. Adv. Pöngschel, von hier, von Grimma jurd. Dr. Apothekergeh. Demuth, v. Baugen, beim Vater.

### Von Vormittag 11 bis Nachmittag 2 Uhr.

**Halle'sches Thor.** Der Magdeburger Packwagen um 11 Uhr. Dr. Landvoigtel: Ger.-Rath Heick, von Heilsberg, bei Richter. Mad. Zähnlde, von Dessau, bei Rothe. Fr. Finanzrathin Bierthaler, von Gothen, unbest. Dem. Drechsler u. Frn. Kf. Gohn u. Sonnenthal, v. Dessau, bei Pausch, in der g. Kanne u. unbest. Frn. Cand. Bergholz, von Roslau, unbest. Auf der Berliner Giltpost 12 Uhr: Dr. Partic. Sandes, v. Dublin, Dr. Lieut. v. Buchholz u. Dr. Lederhdt. Mendelssohn, v. Berlin, Dr. Kfm. Sottel, v. Danzig, Alles Schloß und Einsiedler, v. Göln u. Stettin, unbest. Dr. Buchhltr. Hardeß, v. Starsgart, bei Modes, Dr. Kfm. Puff, v. Straßburg, pass. durch.

**Frankfurter Thor.** Auf der Frankfurter Giltpost 12 Uhr: Dr. Kfm. Countenier, v. Paris, und Dr. Kfm. Hesselberger, von Fürth, pass. durch. Dr. Instrukteur Wurstein, von Chour de Fonds, unbest., Mad. Schmidt, v. hier, v. Gotha jurd. Dr. Lehrer D. Zahn, von Schneppenthal, in Nr. 42, Dr. Adv. Grothe, v. Gotha, bei Gruner, Dr. Buchhltr. Drecher, von Gotha, bei Dir. Vogel, Dr. Pölsch, Schneider, v. Gotha, in der g. Sonne, Dr. Kfm. Lade, v. Selsenheim, im Hotel de Russie, Dr. Hofr. Eckström, von Stockholm, im r. Colleg., Dem. Meyer, v. Paris, im silb. Bär, Dr. Kfm. Freund, v. London, im Hotel de Russie.

**Zeiger Thor.** Dr. Gerbermstr. Falke, v. Elsterberg, bei Schütz. Auf der Geraer Journaliere 11 Uhr: Dr. Kfm. Ischoch, v. hier, von Sera jurd. Mad. Richter, von Sera, bei Prof. Mübius, Fr. Gansl. Dietrich, v. Zeitz, bei Reifner, u. Fr. Act. Zeh, v. Großsch. bei Lehmann.

**Hospitalthor.** Auf der Altenburger Journaliere um 11 Uhr: Dr. Hof-Organist Reichardt u. Frn. Kf. Schilling, Tausler, Meyer u. Anichel, v. Altenburg, pass. durch, u. Mad. Wäther, v. hier, von Altenburg jur. Dr. Kfm. Löwe, v. Schweinfurt, Dr. Pölsch, Kunzerdorf, v. Berlin, u. Dr. Rechnungsführer Hefter, v. Waldheim, v. d. **Dresdner Thor.** Dr. Pölsch, Bog, v. Lüdenscheid, in St. Hamburg.

### Von Nachmittag 2 bis Abends 6 Uhr.

**Halle'sches Thor.** Dr. Oberst v. Rauch, v. Berlin, pass. durch. Dr. v. Burhoewden, Edelm, u. Dr. Landmarschall v. Burhoewden, v. Riga, im Hotel de Saxe. Dem. Podrofsky, von Julowilua, Dr. Commis. Rath Bebold, v. Dessau, u. Dr. Buchdruckereibesitzer Wohlfeld, v. Magdeburg, unbest. Dem. Wendler, v. hier, v. Magdeburg jurd.

**Zeiger Thor.** Dr. Jänichen, Magist.-Rath, n. Gattin, v. Hof, im H. de Bav.

**Hospitalthor.** Auf der Waldheimer Journaliere 15 Uhr: Mad. Großhner u. Alles. Schreier u. Klunker, v. Rochlig, bei v. Hüttner u. unbestimmt, Fr. D. Müller, v. Golditz, unbestimmt.

**Dresdner Thor.** Frn. Pölsch. Oberbauer u. Pieri, v. Passau u. Augsburg, unbest. Dr. Pölsch. Brato, v. Torgau, bei Krügger.

Druck und Verlag von C. Vols.